

Joseph von Eichendorff (1788-1857)

'Wo noch kein Wanderer gegangen,'

Wo noch kein Wanderer gegangen,
Hoch über Jäger und Roß
Die Felsen im Abendrot hängen
Als wie ein Wolkenschloß.

5

Dort zwischen Zinnen und Spitzen
Von wilden Nelken umblüht
Die schönen Waldfrauen sitzen
Und singen im Winde ihr Lied.

10

Der Jäger schaut nach dem Schlosse;
"Die droben, das ist mein Lieb".
Er sprengt von dem scheuenden Rosse –
Weiß keiner, wo er blieb.
(62 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/eichndrf/gedichte/chap214.html>